

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 10.03.2010

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 4. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 09.03.2010****öffentlich****4.2 Baubeschluss zur Realisierung der Pilotanwendung einer umweltsensitiven Lichtsignalanlagesteuerung im Bereich Mülheim/Clevischer Ring 3249/2009**

RM Tull regt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, die Beschlussfassung zurückzustellen um dem Ausschuss Umwelt und Grün aufgrund des neuen Sachverhaltes (vgl. Anlagen 8 und 9) erneut Gelegenheit zur Beratung zu geben. Im Übrigen sei sie auch nicht mit den Schlussfolgerungen der Verwaltung einverstanden. Im Rahmen des Luftreinhalteplans seien ihres Erachtens durchaus noch andere Maßnahmen als die von der Verwaltung vorgeschlagenen denkbar, beispielsweise eine Verschärfung der Plakettenpflicht. Die umweltsensitive Lichtsignalanlagesteuerung halte sie in der Wirkung und auch in den Konsequenzen auf den querenden Verkehr für zweifelhaft und nicht sehr sinnvoll. Ihre Fraktion werde sich dieser Maßnahme nicht verschließen, sofern sie seitens der Bezirksregierung angeordnet werde; sie appelliere jedoch eindringlich an die Verwaltung, dem Ausschuss auch Alternativen aufzuzeigen.

RM dos Santos Herrmann wirft die Frage auf, welche Folgen ein etwaiges Lkw-Durchfahrtsverbot in einzelnen Stadtteilen haben könnte.

BG Streitberger weist nachdrücklich darauf hin, dass die umweltsensitive Steuerung – wie auch die Umweltzone - von Anfang an Bestandteil eines integrierten Konzeptes „Luftreinhalteplan“ gewesen sei. Die Verwaltung habe hierfür auch entsprechende Mittel erhalten. Der Ausschuss sei sicherlich souverän in seiner Entscheidung; der Brief der Bezirksregierung liege jedoch vor und sei deutlich. Auch die Verwaltung halte die Maßnahme für sinnvoll und Ziel führend. Auf Frage des RM Möring merkt er zudem an, dass eine Vertagung in die kommende Sitzung nichts verschlage.

Für die FDP-Fraktion teilt RM Kirchmeyer mit, dass ihre Fraktion der Vorlage in der heutigen Sitzung durchaus zustimmen könne, da im Bereich des Wiener Platzes aus ihrer Sicht eine positive Veränderung eintreten werde. Hinsichtlich der von RM dos Santos Herrmann gestellten Frage möchte sie darauf hinweisen, dass die B8 im Lkw-Führungskonzept für die Autobahn enthalten sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt, dass ein Lkw-Durchfahrtsverbot nicht unerhebliche Auswirkungen haben werde. Er sagt zu, dies schriftlich aufzubereiten und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Ausschussvorsitzender Waddey weist auf ein umfangreich begründetes OVG-Urteil Niedersachsen hin, dass den Ausschluss von Fahrzeugen mit roten Plaketten in der Umweltzone Hannover bestätigt habe. Zudem habe das OVG ausgeführt, dass es nicht ausreiche, mit umweltsensitiven Schaltungen zu operieren; vielmehr müssen bei Überschreiten der Grenzwerte weitergehende „härtere“ Maßnahmen ergriffen werden. Er bitte, auch die Aspekte dieses Urteils zu berücksichtigen und sie in die Stellungnahme mit einzubeziehen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage aufgrund des neuen Sachverhaltes (vgl. Anlagen 8 und 9 der Vorlage) zurück in den Ausschuss für Umwelt und Grün.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt